



RAUCHZEICHEN

NEUES AUS DEM VERBAND

- 1 Neujahrsgrüße des Vorstandsvorsitzenden
- 2 Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg e. V.
- 3 Brandsimulationscontainer
- 4 TH ist mehr, als Verkehrsunfälle
- 5 Auszeichnungsveranstaltung LK Barnim
- 6 Ehrungen und Auszeichnungen
- 7 Regionalkonferenzen 2017

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, werte Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Partner des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e.V.,

Wir blicken auf ein sehr ereignis- und einsatzreiches Jahr 2016 zurück. Zahlreiche Brände, viele Verkehrsunfälle und Hilfeleistungen aller Art haben flächendeckend den Einsatz aller Feuerwehren, ihr schnelles und kompetentes Handeln und ihr Engagement gefordert und allerhöchste Anforderungen an Führungs- und Einsatzkräfte gestellt. Unsere Feuerwehren zeigten auch im vergangenen Jahr wieder, dass sie mit ihrem gutem Ausbildungsstand, Motivation und Disziplin, aber auch mit gegenseitiger Hilfe und Unterstützung jederzeit bereit waren, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen.

Darauf dürfen wir sehr stolz sein! Insbesondere, weil zahlreiche Probleme wie Personalmangel und Schwierigkeiten bei der Absicherung der Tageseinsatzbereitschaft, fehlende Lehrkräfte an der Landesfeuerwehrschule und der zunehmende Verwaltungswahn sowie der Kampf um Fördermittel den Feuerwehralltag zunehmend prägen. Ich bin stolz auf unsere 1663 ehrenamtlichen Einsatzkräfte, unsere 701 Mitglieder der Kinder-, und Jugendfeuerwehren und den insgesamt 569 Mitgliedern unserer Alters- und Ehrenabteilungen die tagtäglich ihr Können und ihr Engagement unter Beweis stellen. Wir alle sorgen gemeinsam dafür, dass Einwohner, Firmen, Pendler und die vielen Gäste des Landkreises Barnim im Notfall immer schnelle und fachgerechte Hilfe erhalten.

Die Feuerwehren mit den Kinder-, und Jugendfeuerwehren, den Musikzügen, den Alters-, und Ehrenabteilungen sowie der Einsatzabteilung mit den verschiedensten Fachgruppen wie Höhen- und Wasserrettern spielen auch außerhalb des aktiven Einsatzdienstes oftmals eine zentrale Rolle in unseren Städten, Ämtern und Gemeinden. Was wäre das Stadt-, oder Dorfbild ohne die unermüdlichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die Tag und Nacht an jedem Tag des Jahres nicht nur für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen.

Im vergangenen Jahr zeigten nicht nur die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, sondern auch die vielen „zivilen“ Helfer in den Fördervereinen, Musikzügen usw. ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement. Dafür möchte ich allen Helfern, die Ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Feuerwehren gestellt haben, ganz gleich in Welcher Art, meinen Dank aussprechen.

Danken möchte ich auch unseren täglichen Mitstreitern, der Polizei, den Mitarbeitern der Rettungswachen, den Hilfsorganisationen und dem THW für die gute und sachliche Zusammenarbeit. Mein Dank geht ebenso an die Kolleginnen und Kollegen der Regionalleitstelle Nord Ost, die trotz der Personalfluktuaton sowie der vielen technischen Umstellungen und Neuerungen im vergangenen Jahr immer als Führungsunterstützer den Einsatzkräften als zuverlässiger Ansprechpartner in allen Fragen zur Verfügung standen.

Ein ganz besonderer Dank geht jedoch an die Partner und Familien, die durch Verständnis, Geduld und unendliches Vertrauen dafür Sorge tragen, das diese ehrenamtliche Tätigkeit überhaupt möglich ist. Sie akzeptieren unsere Arbeit nicht nur, sondern unterstützen sie immer wieder. Sie sind es, die auf uns warten, wenn wir zum Einsatz gerufen werden, bis wir dreckig und müde wieder unversehrt bei ihnen sind. Danke, dass Ihr uns immer den Rücken freihaltet!

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden und ihren Angehörigen, allen Förderern, Unterstützern und Helfern ein erfolgreiches Jahr 2017 und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Marcel Haupt
Vorstandsvorsitzender



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg e. V.



Feuerwehrangehörige aus dem gesamten Land Brandenburg zog es am 19.11.2016 nach Rathenow, dem Austragungsort der diesjährigen Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg e. V.

Um 10:00 Uhr eröffnete der Präsident des Verbandes, Werner-Siegwart Schippel, die Veranstaltung und begrüßte die anwesenden Delegierten. Die Kameradinnen und Kameraden konnten im Anschluss nicht nur seiner Ansprache lauschen, sondern auch den Grußworten von Innenminister Karl-Heinz Schröter,

dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Rathenow, Dr. Hans-Jürgen Lemle sowie der Amtsleiterin des Ordnungs- und Verkehrsamtes des Landkreises Havelland, Karen Heinrich.

Nach einer Minute der Andacht für die in diesem Jahr gefallenen Kameraden wurde der repräsentative Teil der Versammlung fortgesetzt. Alle Sprecher äußerten sich kritisch zu bestehenden Problemen und stellten ebenso heraus, dass die Feuerwehren des Landes Brandenburg unbeschreiblich wichtig sind. Ebenso wurde im ersten Teil der Versammlung durch einen Vertreter der Feuersozietät, Herr Hartmut Heyde, ein mobiler Rauchverschluss an die Panketaler Kameraden übergeben. Diese hatten sich an einer Ausschreibung der öffentlichen Versicherer für Feuerwehren beteiligt, bei der nach innovativen Ideen gesucht wird. Die Kameraden aus Panketal wurden dafür bereits mit dem IF-Star ausgezeichnet. Im Anschluss wurden diverse Auszeichnungen und Ehrungen für besonders engagierte Kameraden verliehen.



Nach einem kurzen Mittagessen wurde dann mit dem verbandlichen Teil der Versammlung begonnen. Diese umfasste insgesamt 23 Tagesordnungspunkte und beinhaltete unter anderem die Berichte des Präsidenten, des amtierenden Landesjugendfeuerwehrwartes und der Kassenprüfer. Auch wurde über den Haushaltsplan für das Jahr 2017 abgestimmt und Änderungen in der Satzung vorgenommen. Darüber hinaus wurden die Beschlüsse der Delegiertenversammlung der Landesjugendfeuerwehr bestätigt und der Termin für die nächste Delegiertenversammlung beschlossen.

Männer und Frauen, die durch's Feuer gehen



insbesondere die Eigensicherheit eine große Rolle. Nur durch intensives Training und tiefgreifende Ausbildung können die Einsatzkräfte gut auf solche Situationen vorbereitet werden. Deshalb entschied der Landkreis Barnim, den Kameraden diese „Heißausbildung“ zu ermöglichen.

In der Anlage wurde für die Einsatzkräfte ein Kellerbrand simuliert, bei dem nicht nur das Feuer bekämpft, sondern auch Gefahren erkannt und auf diese richtig reagiert werden musste. Unter einsatznahen Bedingungen arbeiteten sich die Feuerwehrmänner- und Frauen nach und nach durch den Container. Dabei sorgten wiederaufflammende Brandstellen und versperrte Rückzugswegen dafür, dass der Durchgang in der Brandsimulationsanlage für die Atemschutzgeräteträger zu einer Belastungsprobe wurde. Die Simulation eines „Flash-Over“ erhöhte zusätzlich den Stresspegel.

Die Kameradinnen und Kameraden wurden sowohl beim Anlegen der Atemschutzgeräte als auch beim Durchlauf in der Brandsimulationsanlage ständig von Ausbildern überwacht und ggf. unterstützend korrigiert. Nach jedem Durchgang werteten die verantwortlichen Ausbilder das Vorgehen und die Einsatztaktik der Einsatzkräfte aus und gaben Hinweise und hilfreiche Ratschläge.



Barnimer Feuerwehrleute auf gefährlichem Terrain

Mehr als 200 Einsatzkräfte trainierten unter einsatznahen Bedingungen den Innenangriff bei einem Gebäudebrand

Eberswalde (e.b.). Das feuerwehrtechnische Zentrum Eberswalde (FTZ) wurde ein vergangenes Wochenende komplett von Feuerwehrangehörigen des Landkreises Barnim eingenommen. Insgesamt 204 Einsatzkräfte waren in kleinen Gruppen nacheinander von Freitag früh bis Sonntagabend angereist. Objekt der Begierde war die Brandsimulationsanlage der Firma B+S Blaul und Seifert GmbH, der von Freitag bis Sonntag in Eberswalde stationiert war und den Atemschutzgeräteträgern als Übungsobjekt zur Verfügung stand.

In der Anlage wurde ein Kellerbrand simuliert. Es galt jedoch nicht nur, das Feuer zu bekämpfen. Vielmehr mussten die Einsatzkräfte auch zeigen, dass sie Gefahren erkennen und auf diese schnell, zielgerichtet und richtig reagieren können.

Unter einsatznahen Bedingungen arbeiteten sich die Feuerwehrleute Stück für Stück durch den Keller vor und wurden nicht nur mit denselben hohen Temperaturen, sondern auch mit wieder aufflammenden Brandstellen und durch Feuer versperrte Rückzugswegen konfrontiert. Für viele der teilnehmenden Feuerwehrleute bedeutete dies eine sehr hohe Belastungsprobe. Auch eine Rauchgasdurchzündung, ein sogenanntes „Flash-Over“, bei dem Temperaturen



Eine mobile Brandsimulations-Anlage im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Eberswalde aufgebaut. Hier trainierten mehr als 200 Einsatzkräfte, unter realitätsnahen Bedingungen, einen Kellerbrand zu bekämpfen. Mit dabei auch Britzer Feuerwehrleute (kl. Foto).

bis weit über 1.000 Grad Celsius entstehen können, wurde während der Heißausbildung simuliert. Aufgrund der glücklicherweise gesunkenen Anzahl von Bränden in Wohn-, oder Kellerbränden, hatten viele Einsatzkräfte mit einer solchen Situation noch

nie zu tun. Genau aus diesem Grund ist es umso wichtiger, ein entsprechendes Training zu realisieren um im Ernstfall auch handlungsfähig zu sein und sich selbst und andere nicht in Gefahr zu bringen“, erläutert der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim, Marcel Haupt und betont, dass der In-

nenangriff im Brandeinsatz eine der gefährlichsten Aufgaben für jede Einsatzkraft sei. Deshalb sei auch intensives und möglichst praktisches Üben notwendig. Vor diesem Hintergrund habe sich der Landkreis Barnim entschieden, eine Brandsimulationsanlage zu organisieren, um dieses zielgerichtete Training zu



ermöglichen. Zukünftig soll der Brandsimulationscontainer jährlich in den Landkreis kommen und auch das Brandübungshaus in der Landesfeuerweherschule soll genutzt werden, um noch mehr Kameraden die Möglichkeit zu geben, sich bestmöglich auf derartige Einsätze vorzubereiten.

Alle Kameradinnen und Kameraden gingen mit einem guten Gefühl aus dieser sehr praktischen Ausbildung heraus. Die anschließende Manöverkritik und auch die Eindrücke, die die Atemschutzgeräteträger während ihres Durchgangs sammeln konnten, sensibilisierten sie für Gefahren und zeigten, wo bei der internen Ausbildung der Ortswehren noch einmal nachgearbeitet werden muss.

Zukünftig soll der Brandsimulationscontainer einmal jährlich in den Landkreis Barnim kommen, um mehr Einsatzkräften die Möglichkeit zu geben, an der Heißausbildung teilzunehmen. Durch diese Art der Ausbildung können die Kameradinnen und Kameraden besser auf Brandeinsätze mit Innenangriff vorbereitet werden.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



TH ist mehr, als Verkehrsunfälle



Spektakuläre Bilder bieten sich all denen, die schon einmal zu- sehen konnten, wie ein Auto Stück für Stück durch die Einsatz- kräfte zerlegt wird. Doch nicht jede Einsatzkraft ist zum Umgang mit den Rettungsgeräten befugt. Hierfür bedarf es eines spezi- ellen Lehrgangs.

Die Kreisausbildung Technische Hilfe gewinnt immer mehr an Wichtigkeit. Längst bestimmen nicht mehr die Brandeinsätze den Alltag der Feuerwehren, sondern die Technische Hilfeleis- tung. Dreimal jährlich führt das Ausbilderteam um Marcus Funk den Lehrgang durch, wobei jeder Durchgang zwei Wochenen- den á 16 Stunden umfasst. Dabei werden am ersten Tag die theoretischen Kenntnisse vermittelt, an den übrigen Lehrgangs-

tagen geht es um die praktischen Fertigkeiten. Auch einen theoretischen und einen praktischen Leistungstest müssen die Teilnehmenden Einsatzkräfte absolvieren.

Bei der Kreisausbildung Technische Hilfeleistung werden theoretische Kenntnisse zur Sicherung von Einsatzstellen, zum Be- wegen und Heben von Lasten und auch technische Fakten zu den Rettungsgeräten vermittelt. Auch Einsatzgrundsätze und Grundlagen gehören zu den Inhalten. Dabei sind die Ausbilder stets bemüht, auf alle Fragen der Teilnehmer einzugehen und diese zu beantworten. Die Inhalte der Kreisausbildung richten sich nach der FwDV 2. Bei der praktischen Ausbildung wird dann das zuvor erlernte theoretische Wissen angewandt. Den Teilnehmern werden Grundkenntnisse bei der Bedienung und Anwendung der hydraulischen Rettungsgeräte vermittelt. Auch der Verbau von einsturzgefährdeten Gebäudeteilen und das Heben und Bewegen von Lasten werden gezeigt und geübt. Soweit möglich, geht das Ausbilderteam auch auf Wünsche der teilnehmenden Einsatzkräfte ein und gestaltet den Lehrgang so, dass jede Feuerwehr in der Lage ist, mit den vorhandenen Mitteln erste Maßnahmen an der Einsatzstelle ergreifen zu können. Dank des immer vor Ort befindlichen Rüstwagens des Landkreises Barnim haben die Ausbilder die Möglichkeit, verschiedene Methoden zu präsentieren und so den Einsatzkräften Flexibilität im Einsatzvorgehen zu vermitteln.

Wer die Kreisausbildung Technische Hilfeleistung in Angriff nehmen möchte, sollte sowohl die Truppmann-Ausbildung als auch die Ausbildung Sprechfunk erfolgreich abgeschlossen haben. Die Teilnehmer müssen mindestens 20 Jahre alt sein. Außerdem ist technisches Verständnis vorteilhaft. Im Vorfeld sollte das Grundwissen bereits in den Wehren gefestigt werden. Die Einsatzkräfte sollten in der Lage sein, ruhig und überlegt zu handeln.

Das Ausbilderteam für diese Kreisausbildung wurde in den vergangenen Jahren neu gebildet und setzt sich nun zusammen aus

Marcus Funk

Marcus ist der leitende Kreisausbilder für die Kreisausbildung TH. Er ist 29 Jahre alt und in der Freiwilligen Feuerwehr Wandlitz, Ortsfeuerwehr Schönwalde aktiv.

Mike Grellert

Mike ist mit seinen 52 Jahren das weiseste Mitglied des Ausbilderteams und sammelt seine Einsatzerfahrungen in der Frei- willigen Feuerwehr der Stadt Bernau im Löschzug Schönow



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Mike Klobe

Der „kleine Mike“ ist 30 Jahre Jung und in der Freiwilligen Feuerwehr Wandlitz, Ortsfeuerwehr Schönerlinde zu Hause.

Daniel Schult

Daniel ist ebenfalls in der Freiwilligen Feuerwehr Wandlitz, Ortsfeuerwehr Schönwalde aktiv. Er ist 39 Jahre alt und steckt derzeit noch in der Ausbildung zum Kreisausbilder

David Maaß

Auch David ist noch „Ausbilder in Ausbildung“. Er ist 27 Jahre alt und gehört der Freiwilligen Feuerwehr Panketal, Löschzug Zepernick an.

Ständige Unterstützung erhält das Kreisausbilderteam von **Jörg Erdmann**, Stadtwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bernau bei Berlin.

Allen, die diese Kreisausbildung schon erfolgreich absolviert haben, möchte Marcus Funk noch folgendes mit auf den Weg geben:

Es ist unbedingt erforderlich, dass nach dem Lehrgang eine regelmäßige Weiterbildung in den Wehren erfolgt, denn es gibt immer mehr neue Gefahren und Voraussetzungen. Außerdem solltet ihr immer mit klarem Kopf und Ruhe an die Einsätze gehen, damit alle immer gesund und munter von den Einsätzen zurückkehren.

Das Team um Marcus Funk freut sich auf jede Kameradin und jeden Kameraden, die diese Ausbildung absolvieren möchten.

Wir danken dem Kreisausbilderteam TH für die gute Arbeit und Ausbildung der Einsatzkräfte.

Regionalkonferenzen 2017



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.

Wir für Brandenburg – Das Feuerwehernetz der Zukunft! Regionalkonferenzen 2017

Der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. lädt alle Kameradinnen und Kameraden des Landes ein, gemeinsam über die Zukunft unserer Feuerwehren im Land zu diskutieren. In 5 Regionalkonferenzen wollen wir mit Euch ins Gespräch kommen. **Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!**

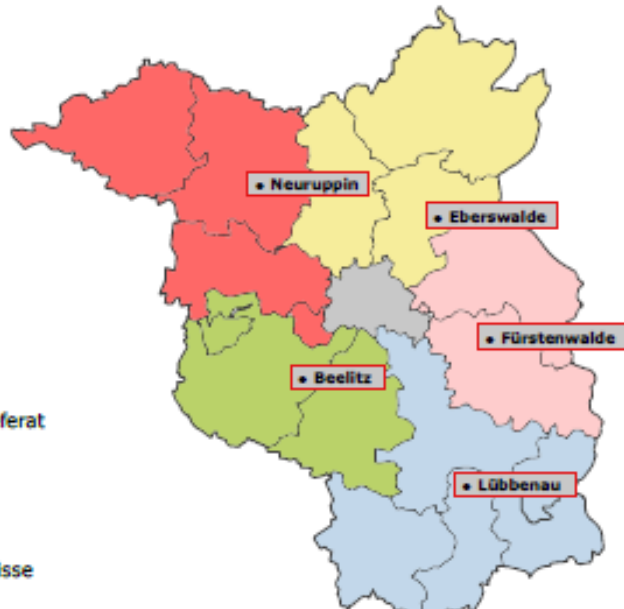
Termine*

18.02.2017	Lübbenau
04.03.2017	Neuruppin
18.03.2017	Beelitz
01.04.2017	Eberswalde
29.04.2017	Fürstenwalde

* Anmeldechluss: Etwa 4 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsdatum

Programm

9.30 Uhr	Begrüßungskaffee
10.00 Uhr	Begrüßung, Einstiegsreferat
10.30 Uhr	Workshops
11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Workshops
12.45 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse
14.00 Uhr	Ende der Konferenz



Die Themen

Block 1

Unser Personal

- Jugendfeuerwehr
- Hauptamtlichkeit
- Mitgliederkampagnen
- Führungskräfteentwicklung
- ...

Einsatzgeschehen Zukunft

- Stützpunktfeuerwehren
- Zuordnung von Einsatzmitteln
- Absicherung von Funktionen, Ehrenamtstauglichkeit
- ...

Block 2

Verbandsstrukturen

- Welche Unterstützung braucht eine Feuerwehr?
- Wie müssen Verbände aufgestellt sein?
- Was erwarten wir von einem starken Verband?
- ...

Rahmenbedingungen

- Hauptamtliche Kreisbrandmeister und Hauptamtliche Geschäftsführer für die Kreisfeuerwehrverbände
- Regelung zur Fachaufsicht
- Novellierung Brand- und Katastrophenschutzgesetz
- Anpassung Tätigkeitsverordnung
- ...



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Barnim



Am 09.12.2016 fand im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde die jährliche Auszeichnungsveranstaltung für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der Angehörigen der Hilfsorganisationen des Landkreises Barnim statt.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Musikschule Eberswalde begrüßte der Kreisbrandmeister Silvio Salvat-Berg alle Anwesenden. Auch der Landrat Herr Bodo Ihrke nutzte die Gelegenheit, Worte des Dankes an die Gäste zu richten. Dabei ließ er auch nicht unerwähnt, dass die Zahl der ehrenamtlichen

Einsatzkräfte in den letzten Jahren deutlich gesunken ist. Erfreut hob er allerdings auch die steigende Anzahl der weiblichen Ehrenamtlichen Kräfte hervor. Kritisch betrachtete er auch die oft nicht zu gewährleistende Tageseinsatzbereitschaft in vielen Orten.

Auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e. V Marcel Haupt richtete Worte des Dankes und der Anerkennung an die Anwesenden. Er bedankte sich insbesondere für die gute Zusammenarbeit und drückte seine Zuversicht für das Jahr 2017 aus.

Anschließend verlas Reiner Sachse den Jahresrückblick. Mittlerweile unterhält der Landkreis Barnim mit seinen 10 Aufgabenträgern 75 Wehren, 41 Jugendfeuerwehren und 7 Kinderfeuerwehren. Er betonte auch die gute und aktive Jugendarbeit und somit auch die gute Vorbereitung auf den aktiven Dienst. „Nur gemeinsam erreicht man Ziele!“



Diverse Kameradinnen und Kameraden wurden an diesem Abend geehrt. Besonders bewegend empfanden alle Anwesenden die Verleihung der Auszeichnung für 70 Jahre treue Dienste an 4 Kameraden aus dem Landkreis. Zum Zeichen der Anerkennung und des Respekts folgten auf diese Verleihung stehende Ovationen.

Nach einer erneuten Einlage der Musikschule Eberswalde gingen die Anwesenden zum gemütlichen Teil über. Es folgten Gespräche und der Austausch von Erfahrungen. Aber es wurden auch Kontakte geknüpft und gepflegt.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Ehrungen für treue Dienste

Für **70 Jahre treue Dienste** wurde ausgezeichnet:

Edwin Fechner
Freiwillige Feuerwehr Schönfeld
Karl Hampel
Freiwillige Feuerwehr Oderberg
Ewald Lehmann
Freiwillige Feuerwehr Parstein

Gerhard Kufert
Freiwillige Feuerwehr Finowfurt
Wilhelm Beyersdorf
Freiwillige Feuerwehr Groß Schönebeck

Für **60 Jahre treue Dienste** wurde ausgezeichnet:

Rudolf Devrient
förderndes Mitglied
Manfred Conrad
Freiwillige Feuerwehr Werneuchen
Hubert Raschke
Freiwillige Feuerwehr Schönfeld
Horst Thürling
Freiwillige Feuerwehr Werneuchen
Kurt Rath
Freiwillige Feuerwehr Klosterfelde
Joachim Schulze
Freiwillige Feuerwehr Stolzenhagen
Fredi Benz
Freiwillige Feuerwehr Schönwalde
Karlheinz Vogel
Freiwillige Feuerwehr Schönwalde
Friedrich Dickmann
Freiwillige Feuerwehr Althüttendorf
Hubert Hilker
Freiwillige Feuerwehr Parstein
Friedrich-Wilhelm Hilliges
Freiwillige Feuerwehr Niederfinow

Paul-Otto Lüdecke
Freiwillige Feuerwehr Oderberg
Karl-Heinz Langer
Freiwillige Feuerwehr Lunow
Gerhard Bigalke
Freiwillige Feuerwehr Neuehütte
Gerhard Grünberg
Freiwillige Feuerwehr Chorin
Otto Zastro
Freiwillige Feuerwehr Zepernick
Fritz Rex
Freiwillige Feuerwehr Tuchen-Klobbieke
Alfred Dehnert
Freiwillige Feuerwehr Ruhlsdorf
Helmut Klinke
Freiwillige Feuerwehr Trampe
Dieter Pohl
Freiwillige Feuerwehr Bernau
Erwin Woblick
Freiwillige Feuerwehr Eichhorst
Herbert Däbel
Freiwillige Feuerwehr Werbellin

Für **50 Jahre treue Dienste** wurde ausgezeichnet:

Karl-Heinz Rabe
Freiwillige Feuerwehr Schönwalde
Wolfgang Joachim
Freiwillige Feuerwehr Friedrichswalde
Ilona Fischer
Freiwillige Feuerwehr Chorin
Ehrhardt Fischer
Freiwillige Feuerwehr Chorin
Klaus Eggebrecht
Freiwillige Feuerwehr Parstein
Bernd Becker
Freiwillige Feuerwehr Schwanebeck

Winfried Lippski
Freiwillige Feuerwehr Rüdnitz
Jürgen Lange
Freiwillige Feuerwehr Tuchen-Klobbieke
Christa Klinke
Freiwillige Feuerwehr Trampe
Waltraud Blank
Freiwillige Feuerwehr Eichhorst
Waltraud Meierholz
Freiwillige Feuerwehr Eichhorst



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Ehrungen und Auszeichnungen

Mit der **Medaille für internationale Zusammenarbeit** wurde
ausgezeichnet:

Waldemar Kowalewski

Freiwillige Feuerwehr Skwierzyna (Partnerfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bernau)

Michał Kowalewski

Freiwillige Feuerwehr Skwierzyna (Partnerfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Bernau)

Wójcik Gregorz

Strelczuk Antoni Waldemar

Mit dem **Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg e. V.** wurde
ausgezeichnet:

Gunther Hirte

Freiwillige Feuerwehr Tuchen-Klobbicke

Mit der **Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. in Gold** wurde
ausgezeichnet:

Dieter Hoffmann

Freiwillige Feuerwehr Bernau/Löschzug Schönow

Robert Domes

Freiwillige Feuerwehr Lindenberg

Mit der **Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. in Silber** wurde
ausgezeichnet:

Roman Wieloch

Freiwillige Feuerwehr Rüdnitz

Silvio Salvat-Berg

Freiwillige Feuerwehr Zerpenschleuse

Paul Weidner

Freiwillige Feuerwehr Lindenberg

Jürgen Wegener

Freiwillige Feuerwehr Ahrensfelde

Björn Gladow

Freiwillige Feuerwehr Ahrensfelde



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Mit der **Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. in Bronze** wurde
ausgezeichnet:

Kathleen Messal

Freiwillige Feuerwehr Tuchen-Klobbicke

Christian Tworowsky

Freiwillige Feuerwehr Ahrensfelde

Marcus Swierczinski

Freiwillige Feuerwehr Ahrensfelde

Mit der **Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Gold** wurde
ausgezeichnet:

Ilona Busch

Freiwillige Feuerwehr Ziethen

Mit der **Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Silber** wurde
ausgezeichnet:

Sven Hackbart

Freiwillige Feuerwehr Eiche

Christian Gutsche

Freiwillige Feuerwehr Finow

Melanie Krüger

Freiwillige Feuerwehr Bernau bei Berlin

Florian Brix

Freiwillige Feuerwehr Bernau bei Berlin

Robère Nikolajski

Freiwillige Feuerwehr Joachimsthal

Wir gratulieren noch einmal allen ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden.



NEUES AUS DER KREISJUGENDFEUERWEHR

- 9 Delegiertenversammlung der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg
- 10 Abnahme der Jugendflamme Stufe I und II
- 11 Klosterfelder Feuerkäfer sammeln für den guten Zweck
- 12 Scheck für die Jugendfeuerwehr Ahrensfelde



Delegiertentage der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg

Vom 28.10.2016 bis 30.12.2016 besiedelten Feuerwehrangehörige des Landes Brandenburg das beschauliche Bad Wilsnack, um an denlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg stattfindenden Delegiertentagen teilzunehmen. Nachdem die Gäste am Freitag angereist waren, wurde die Auftaktveranstaltung auf der Plattenburg abgehalten, bei der es neben einem mittelalterlichen Essen auch eine Führung durch Norddeutschlands größte Wasserburg gab.



Der 29.10.2016 wurde insbesondere den Feierlichkeiten zum 25. Geburtstag der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg gewidmet. Viele Gäste waren zugegen u.a. Bürgermeister Hans Dieter Spielmann, Bundestagsabgeordnete Dagmar Ziegler und Ehrenpräsident Manfred Gerdes. Auch Delegationen der internationalen Partner aus Polen, Russland, Finnland und Bremen haben die Reise auf sich genommen, um zum Jubiläum die herzlichen Glückwünsche auszusprechen. Nach vielen Grußworten und einem Rückblick auf 25 Jahre Landesjugendfeuerwehr wurden Werbemittel durch die Staatssekretärin Katrin Lange übergeben und die Jugendfeuerwehr Bad Wilsnack stellte sich vor. Auch für Spiel und Spaß war gesorgt, denn mit "1, 2 oder 25" wurden den Teilnehmern interessante Fakten zur Landesjugendfeuerwehr vermittelt.



Der kurzfristige Rücktritt des langjährigen Landesjugendfeuerwehrwartes André Ragohs brachte den Ablaufplan der Delegiertentage etwas durcheinander. In einer außerordentlichen Landesjugendfeuerwehrausschusssitzung wurden das weitere Vorgehen und insbesondere ein Fahrplan für die am

Sonntag stattfindende Delegiertenversammlung beschlossen, bei der der Landesjugendfeuerwehrwart gewählt werden sollte. Auf Grund dessen, dass Kamerad Ragohs der einzige Kandidat für diesen Posten war, galt es nun eine Übergangslösung zu finden. Nach knapp eineinhalb Stunden beratschlagen und diskutieren konnten alle den Abend bei der stattfindenden Disko mit Tanz und Musik ausklingen lassen.

Am Sonntag, dem 30.10.2016, sind dann noch viele weitere Delegierte angereist. Nach der Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit folgte ein Dringlichkeitsantrag betreffend den Tagesordnungspunkt 17 "Wahlen". Auf Grund der jüngsten Ereignisse sollte dieser von der Tagesordnung gestrichen und an seiner Stelle der Beschluss über das weitere Vorgehen gefasst werden.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Nach den Berichten des Vorstandes, der Fachbereiche, des Landesjugendforums und der Abberufung und Ernennung von Fachbereichsleitern, wurde über zwei Beschlüsse abgestimmt. Diese betrafen die Landesjugendordnung sowie die Verordnung zur Beantragung von Ehrenzeichen.



Unter dem neuen Tagesordnungspunkt 17 wurde folgendes Vorgehen beschlossen: bis längstens 28.02.2017 ist Jan von bergen der amtierende landesjugendfeuerwehrwart. Bis zum gleichen Tage muss die Wahl des neuen Vorstandes stattgefunden haben. Bis Ende des Jahres müssen nun neue Kandidaten für die Ämter der Landesjugendleitung gefunden werden.

Doreen Gärtner und Nancy Schult, die das ganze Wochenende über in Bad Wilsnack waren, zogen trotz der Schwierigkeiten ein positives Resumee. Ein sehr gelungenes Wochenende liegt hinter der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg. Auch der Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V. gratuliert an dieser Stelle noch einmal herzlich zum 25-jährigen Bestehen.

Angehende Einsatzkräfte legen Prüfungen ab

An zwei Tagen und drei verschiedenen Prüfungsorten legten insgesamt 141 Kinder und Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren des Landkreises Barnim die Jugendflamme Stufe I, die Jugendflamme Stufe II oder die Kinderflamme ab. Bereits am 05.11.2016 wurde in Biesenthal und Joachimsthal bei 110 Jugendfeuerwehrmitgliedern das Wissen und Können geprüft. Am vergangenen Samstag wurde es dann für weitere 31 angehende Einsatzkräfte in Ahrensfelde ernst.



Jeder einzelne Prüfling meisterte die ihm gestellten Aufgaben und bestand die Jugendflamme bzw. Kinderflamme. Die damit verbundenen Aufgaben und Anforderungen unterscheiden sich dabei je nach Stufe. Bei der Kinderflamme müssen die Kleinsten Feuerwehrleute zeigen, dass sie Knoten binden können, grundlegende theoretische Kenntnisse besitzen und einfache feuerwehrtechnische Fertigkeiten beherrschen. Die Jugendflamme Stufe I umfasst einen theoretischen Teil, das Anfertigen von Knoten und Leinenverbindungen und das Verlegen eines C-Druckschlauches bzw. einer A-Saugleitung nach Feuerwehrdienstvorschrift. Darüber hinaus müssen die angehenden Einsatzkräfte zeigen, wie sicher sie in Gerätekunde sind. Bei der Jugendflamme Stufe II galt es ebenfalls, einen theoretischen Prüfungsteil abzulegen und auch die Gerätekunde wurde – etwas tiefgreifender – abgefragt. Außerdem mussten die Prüflinge zeigen, wie sicher sie in der Ersten Hilfe sind und dass sie ein Standrohr setzen und einen Unterflurhydranten in Betrieb nehmen können. Zusätzliche wurden sie zur Sitz- und Anstreordnung befragt.



Die Abnahmen der Kinder- und Jugendflammen sind in jedem Jahr einer der Höhepunkte in der Jugendarbeit. Dabei sind nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch ihre Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer immer wieder aufgeregt und natürlich auch froh, wenn am Ende des Tages alle ihre Prüfungen mit Erfolg abgelegt haben.

Die Kreisjugendleitung, der Vorstand des Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V., der Kreisbrandmeister des Landkreises Barnim und die vielen Prüfer, sagen Herzlichen Glückwunsch allen Prüflingen und wünschen für die weitere Zukunft in unseren Feuerwehren alles Gute.



KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Klosterfelder „Feuerkäfer“ sammeln für den guten Zweck

Anlässlich des Hirschfestes des Wildparks Groß Schönebeck hat die Kinderfeuerwehr „Feuerkäfer“ Klosterfelde beschlossen, an dessen Kastanien- und Eichelsammelwettbewerb teilzunehmen. Alle Kinder waren aufgerufen, fleißig zu sammeln. Viele Kinder folgten dem Aufruf der Kinderfeuerwehr, diese Aktion zu unterstützen. Es wurde fleißig gesammelt. Der ambulante Pflegedienst Barnim/Uckermark unterstützte ebenfalls die Aktion, indem diese den fleißigsten Sammlern jeder Schulklasse zwei Kinokarten sponserte. Das spornte die Kinder natürlich zu Höchstleistungen an.

Mit insgesamt 7 vollgepackten Fahrzeugen und 4 beladenen Anhängern sind die Klosterfelder „Feuerkäfer“ am Sonntag, dem 9. Oktober 2016, zum Wiegen in den Wildtierpark nach Groß Schönebeck gefahren. Das Ergebnis konnte sich auch sehen lassen! Beachtliche 4.433,70 kg Kastanien und Eicheln wurden durch die Kinderfeuerwehr und ihre fleißigen Helfer gesammelt. Bei der Gesamt- abgabemenge von insgesamt 9.270 kg, also fast einer Tonne (!), machte dies an diesem Tag fast die Hälfte aus.



Die Mitarbeiter und Tiere des Wildparks haben sich mit Sicherheit sehr darüber gefreut.

Zur Belohnung gab es für die Kids eine Sammelurkunde, eine Jahreskarte für den Wildpark und eine Tierpatenschaft für den Rothirsch „Otto“. Der Einsatz hat sich also für alle gelohnt.

Vielleicht beteiligen sich die „Feuerkäfer“ auch im nächsten Jahr wieder an der Versorgung der Wildtiere. Es war auf jeden Fall eine tolle Sache. Die Kinderfeuerwehr und deren Leiterin Linda Lux bedanken sich ganz herzlich bei den begleitenden Kameraden, Eltern und Kindern, welche alle kräftig mit angepackt haben.

Scheck für die Jugendfeuerwehr Ahrensfelde



Jahr für Jahr spendet der Konzern C & A eine Million Euro für gute Zwecke. Die Summe wird auf die einzelnen Filialen aufgeteilt und diese dürfen eigenständig entscheiden, an wen die Spende geht. Die Spenden sollen im regionalen Umfeld der jeweiligen Filiale Organisationen, Projekten oder Initiativen zugutekommen.

Vor einiger Zeit traf sich aus diesem Grund die Filialeiterin Petra Berger (C & A Kaufpark Eiche) mit dem Ahrensfelder Bürgermeister, Herrn Wilfried Gehrke. Sie fragte ihn, an wen die Spende in Höhe von 2.000 Euro gehen könnte. Herr Gehrke antwortete ihr, er würde sich sehr darüber freuen, die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Ahrensfelde auf diesem Wege zu unterstützen. Diese seien bei vielen Veranstaltungen mit helfender Hand dabei.

So traf sich am Freitag den 25.11.2016 eine kleine Delegation von Jugendfeuerwehrmitgliedern in der C & A-Filiale Kaufpark Eiche, um den Scheck in Empfang zu nehmen. Groß waren natürlich die Augen, als sie die Summe sahen. Es wurde auch schon wild hin und her überlegt, wie man das Geld "auf den Kopf hauen" könnte. Jedoch soll das Geld sinnvoll genutzt werden! Es wird für die Stärkung des Gemeinschaftssinnes eingesetzt.

Auf diesem Wege bedanken sich nochmals der Gemeindejugendfeuerwehrwart Tobias Noack und natürlich die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Ahrensfelde bei C & A und Herrn Wilfried Gehrke.





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



Gestern Abend tagte unser Ausschuss der Kreisjugendfeuerwehr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Spechthausen. Der Leiter der Feuerwehr Herr Meier, kam Persönlich um die Stadt-, Amts-, und Gemeindejugendwarte, die Kreisjugendleitung sowie den Vorstand vor Ort zu begrüßen.

In einer gemütlichen Runde, gab es viele Informationen aus Politik, Landes-, und Kreisverbandsarbeit, sowie natürlich und auch am wichtigsten aus der Kreis-, und Landesjugendfeuerwehr.

Besprochen wurden unter anderem viele Themen wie zum Beispiel die bevorstehende Abnahme der Jugendflammen, der Aktionstag im nächsten Jahr sowie erstmalig das Kreisjugendlager 2018.

Es wurde über wichtige Satzungsänderungen der Jugendordnung und die neue Wahlordnung gesprochen und beides beschlossen.

Wir als Vorstand des Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V möchten hier unserer Kreisjugendleitung für die gute und absolut tolle Arbeit danken. Der heutige Abend hat uns wieder gezeigt wie wichtig diese Arbeit ist und wie sehr wir auf euch bauen können!

Auch an alle Ausschussmitglieder ein dickes Dankeschön, ihr macht alle sehr gut mit habt tolle Ideen und bringt diese sowie euch auch ein!

Und nicht zu vergessen die Feuerwehr Spechthausen die uns heute aufgenommen, bewirtet und für einen Abend das Haus überlassen hat!

NEUES AUS DEN ORTSWEHREN

- 12 Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Bernau
- 13 Fahrzeug- und Gerätehausübergabe FF Schönow
- 14 Lichterfahrt in Zepernick



„Jede neue Herausforderung ist ein
Tor zu neuen Erfahrungen.“

- Ernst Festl -

Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Bernau erfolgreich abgeschlossen

19 Ehrenamtler absolvierten im November des vergangenen Jahres erfolgreich ihre Grundausbildung. 15 Feuerwehrmännern und 4 Feuerwehrfrauen wurden an den vorhergehenden Wochenenden in rund 70 Ausbildungsstunden die grundlegenden theoretischen und praktischen Kenntnisse des Feuerwehrwissens vermittelt.

Die Truppmann I –Ausbildung bildet den Grundstein der Feuerwehrausbildungen. Die hier erlernten Grundlagen begleiten eine jede Einsatzkraft ihr Leben lang. Wir gratulieren den frisch gebackenen Rettern und hoffen, dass alle immer gesund und unverseht von ihren Einsätzen zurückkehren.





KREISFEUERWEHRVERBAND BARNIM e.V.



TERMINE

14.10.2016 – 16.10.2016

25 Jahre Landesjugendfeuerwehr
Brandenburg & Delegiertentage der
Landesjugendfeuerwehr Brandenburg

29.10.2016

Halloweenparty der Jugendfeuerweh-
ren und Feuerwehren des Landkreises
Barnim

05.11.2016

Abnahme Jugendflamme I und II

19.11.2016 – 20.11.2016

Jugendwartetreffen des Landkreises
Barnim

09.12.2016

Auszeichnungsveranstaltung des
Landkreises Barnim



Impressum:

Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V.
Bahnhofstraße 150
16359 Biesenthal
www.kfv-barnim.com

Eingetragen bei dem
Amtsgericht Frankfurt/Oder
VR 2358 FF

Redaktion:
Antonia Krüger/Marcel Haupt

Ihr habt Wünsche, Ideen oder Anregungen? Ihr möchtet auf einen bestimmten Kameraden oder eine Kameradin aufmerksam machen? Ihr habt Veranstaltungen oder Projekte, über die wir berichten sollen? Oder ihr wollt einfach Lob oder Kritik loswerden?

Wir stehen allen Anmerkungen aufgeschlossen gegenüber.

Wir bedanken uns für die fortwährende Unterstützung bei

